

Rollmaterial

Wer gerne selbst Sounds für die ZIMO-Decoder erstellen möchte, nutzt dafür das ZSP. Hier kann man schlichtweg alles rund um das Thema Sound zusammenstellen, konfigurieren, testen und final in den Decoder laden. Dabei kann man gleichzeitig auch noch alle dazu passenden CVs konfigurieren und ebenfalls mit diesen Soundprojekten im ZPR-Format abspeichern. Einzig die zum Sound zugehörigen Funktionsymbole lassen sich hier noch nicht mit definieren. Beim mfx- und DCC-A-Protokoll ist unter anderem genau das einer der Vorteile, dass sich ein Decoder mit allen Daten und Funktionssymbolen automatisch und komplett anmeldet. In der RailCommunity TN-218 sind die IDs der 255 wichtigsten Icons bereits definiert. Es wäre also wünschenswert, wenn diese IDs auch gleich bei der Erstellung oder Modifizierung eines Soundprojekts hinterlegt werden könnten. Nach Aussage von ZIMO muss dazu aber erst noch das Copyright an den Icon-Grafiken geklärt werden.

Decoder-Firmware-Update

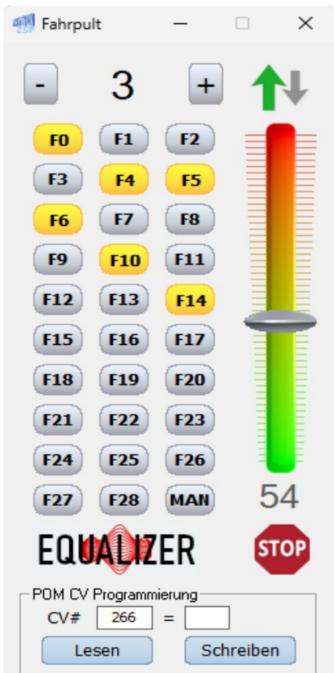
Wer die neusten Funktionserweiterungen oder Fehlerkorrekturen in seine ZIMO-Decoder einspielen möchte, greift ebenfalls zum KLUG. Die aktuellen und auch ältere ZSU-Dateien findet man ebenfalls auf der ZIMO-Website, inklusive aller Änderungsbeschreibungen. Diese Dateien kann man he-

runterladen und nun auch einen Decoder via KLUG damit updaten. Das ging so bisher auch schon beim MXULF bzw. indirekt über die Z21-Zentrale. Je nach DecoderTyp dauert dieses Update maximal drei Minuten, egal mit welchem Gerät. Neu beim KLUG ist nun zusätzlich die Möglichkeit, vor dem Update online auf die Firmware-Datenbank bei ZIMO zugreifen zu können. Da das KLUG den aktuell angeschlossenen Decoder und seinen Firmwarestand erkennt, zeigt es auch gleich die dazu passende, aktuelle Version der Firmware an. Beim MXULF soll das zukünftig auch gehen. So hat man mit nur wenigen Klicks einen Decoder mit der neusten Firmware aktualisiert. Normalerweise bleiben bei diesem Vorgang auch die Sounddaten und CV-Werte auf dem Decoder erhalten. Schneller, bequemer und sicherer geht es nicht mehr. Wie gesagt, derzeit geht auch das aber nur mit den neueren MS-Decoder-Typen.

Wenn alles erledigt ist, steht als Letztes noch eine kleine Testfahrt auf dem Programmiergleis an. Auch das ist mit dem KLUG möglich. Im ZSP ist eigens dafür ein virtueller Fahrregler eingebaut, mit dem sich auch alle Funktionen auslösen lassen. Da über das KLUG nur eine geringe Spannung von 10 Volt und relativ wenig Strom bis maximal 400 Milliampere am Programmiergleis zur Verfügung stehen, dient diese Option wirklich nur für kurze und einfache Tests und bietet so also keinesfalls eine vollumfängliche Fahrmöglichkeit. Das merkt man spätestens, wenn beispielsweise ein Rauchgenerator aktiviert wird. Dafür reicht die Leistung nicht mehr aus.

Kompatibel mit dem ZCS

Neben dem ZSP kann man mit dem KLUG auch das kostenlose Programm ZCS von Matthias Manhart verwenden. Allerdings nicht für das Programmieren und vollumfängliche Konfigurieren von Sounds, dafür ist es bisher nicht vorgesehen. Auch das Update der Decoderfirmware und Sound laden via KLUG geht mit ihm nicht. Dafür funktionieren aber das Auslesen und Zurückschreiben von CVs und das Fahren via KLUG. Viele Anwender bevorzugen das ZCS, da es beim Thema CV-Bearbeitung mehr Komfort bietet. Neben den reinen CV-Werten werden via ZCS vor allem alle zugehörigen Funktionsgruppen auf entsprechenden Konfigurationsseiten zusammengefasst und im Klartext ausgegeben sowie mit dazu passenden



Im ZSP ist auch ein Fahrregler integriert, um gleich auch erste Tests durchführen zu können.



Auch die Firmware des Programmiergeräts KLUG wird bei Bedarf über das ZSP erneuert.

Schieberegeln angezeigt. Wer schon einmal ein komplexes Funktionsmapping programmiert hat, weiß, welche Erleichterung das ZCS in diesem Bereich bietet. Das ZSP bietet das so auch, aber nur für CVs, die mit dem Sound in Zusammenhang stehen. Alle anderen werden nur rein numerisch dargestellt. Bei beiden Programmen werden alle Änderungen via KLUG in den Decoder zurückgeschrieben. Ein komplettes Zurückschreiben aller CVs ist nicht erforderlich.

Fazit

Das neue KLUG macht einen sehr guten Eindruck und ist eine relativ preiswerte Möglichkeit, die eigene ZIMO-Decoder-Sammlung auf dem aktuellen Stand zu halten. Mit den passenden PC-Programmen bietet das KLUG einen ausreichenden Funktionsumfang. Die Anschaffung eines MXULF dürfte sich dadurch für die allermeisten Anwender erübrigen.